Bericht über die Jugend- und Alterszuchtprüfung des Jagdspaniel-Klub e.V., LG Nordmark am 11.04.2026 im Revier Eichholz-Marschacht

PL und ROB:	Roberto Dubberstein	Richternummer: 3401-0075
Prüfungsrichter:	Cordula Wellmann	Richternummer: 3401-0069
	Anke Dubberstein	Richternummer: 3401-0077

Reviere: Für die Spurarbeiten standen Wiesen mit knöchelhohem, dichtem Gras zur Verfügung. Die Stöberanlagen wurden in einer Kleinwaldparzelle mit einer Mischung aus Mischwald, Kiefern, Totholz und mit Brombeerunterbewuchs geprüft.
Für das Fach Wasser stand ein natürlich angelegter Angelteich mit mehreren leichten Einstiegen zur Verfügung. Den Gewässerrand säumt ein Randstreifen aus Binsen und Röhricht, jahreszeitlich bedingt war der Aufwuchs noch kurz.
Wetter: Trockenes, später sonniges Wetter mit leichtem Westwind im gesamten Verlauf des Vormittags. Die Temperaturen stiegen im Tagesverlauf von 4 °C auf 15°C an. Die Bodenfeuchtigkeit war während des gesamten Vormittags sehr gut.
Wildvorkommen: Als Wildarten kamen Hase, Fasan, Rebhuhn und Rehwild vor. Der Hasenbesatz war diesmal sehr gut. An Raubwildarten kommen vor Fuchs, Marderhund, Waschbär, sowie Nutria an den Gewässern. Wolf kann vorkommen.

Besonderer Dank gilt dem Revierpächter, der uns sein Revier mit diesem sehr guten Hasenbesatz zur Verfügung stellte.
Zur Prüfung waren 3 Hunde gemeldet, 2 erschienen und durchgeprüft. Ein Führer hat morgens vor der Prüfung abgesagt.

Jugendzuchtprüfung AZP:

1. Preis mit 140 Punkten
ECR Rüde „Chris Golden Rosmery“ (Cooper)
ZB-Nr. VDH/JSPK ECS 0133/24, gew.: 05.03.2024 Farbe: Rot
(Claramond Fast Forward – Yvet Golden Rosmery)
Züchter: Milos Kaspar, CZ 75662 Hutisko Solanec
Eigentümer und Führer: Klaus Hansen, 17166 Groß Wokern
Cooper zeigte über die gesamte Prüfung einen sehr guten Nasengebrauch.
An der Hasenspur auf Wiese nicht so vorteilhaft angesetzt, sucht sich Cooper die Hasenspur und wird auf dieser sofort laut. Der Rüde arbeitet die Spur mit sehr gutem Spurwillen und Spursicherheit bei Nackenwind mehrere 100m und überquert dabei einen Graben. Wenn er die Spur kurz verlassen hat, verstummte er und wenn er wieder auf der Spur war, setzte sein Spurlaut wieder ein. Zur zweiten Hasenspur wird der Rüde vom Führer sehr gut angesetzt. Cooper nimmt die Spur sofort an, hat aber diesmal mit Seitenwind zu kämpfen, und so arbeitet er parallel zur Spur laut gebend und Kreise ziehend, die ihn immer wieder die Spur kreuzen ließen. Cooper gibt nicht nach und sucht immer wieder die Spur. Das zugewiesene Stöbergelände nimmt Cooper sofort willig an. Er geht schwungvoll mit tiefer Nase zur Suche in die Breite und Tiefe und kehrt nachdem er die linke Seite komplett abgesucht hat, zum Führer zurück und geht mit neuem Kommando in die Suche auf der anderen Seite des Waldstückes und sucht auch hier selbständig, intensiv und freudig. Von ihm unbemerkt, verlassen 3 Stück Rehwild den Wald. Cooper wird zum Anleinen herangerufen bevor er erneut starten konnte.
Das Wasser nimmt der Rüde auf Kommando an und schwimmt.
Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam sind sehr gut.
Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit löst sich der Rüde ohne Probleme vom Führer. Die 2 Schüsse beeindrucken ihn nicht. Er wirft kurz auf und sucht unbeeindruckt weiter. Cooper ist schussfest.

Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, schussfest

Ohne Preis mit 109 Punkten
WSS Rüde „Blitz Beim Deutschen Eck“
ZB-Nr. VDH/JSPK WSS 0014/22L, gew.: 10.10.2022 Farbe: rot/weiss
(Cherokee Brixi`s Pride – Faye (Miltner))
Züchter: Prof. Dr. Fritz Miltner, 56072 Koblenz
Eigentümerin und Führerin: Svetlana Fitz, 56579 Rengsdorf
Während des gesamten Prüfungsverlaufes zeigte der Rüde einen sehr guten Nasengebrauch.
Die erste Hasenspur bekommt Blitz auf einer Wiese mit knöchelhohem dichtem Gras.
Blitz wird mit einer für diese Arbeit nicht vorteilhaften Leine zur Sasse geführt und soll hinter dieser die Spur arbeiten. Das Ansetzen erfolgt nicht so gut und so führt Blitz eine freie Suche durch, die sich von der Fährte entfernte und erst nach ca. 150 m zog Blitz vor einem Graben zur Spur und ab diesem Moment arbeitet er auf der Spur mit tiefer Nase und sehr gutem Spurwillen aber leider stumm. Blitz folgt kurz einer auffliegenden Lerche und sticht danach den Hasen, dessen Spur er folgte. Der Sichtlaut setzt sofort ein und hält über eine längere Strecke an. Auf der zweiten Hasenspur sehen wir beim Ansetzen leider ein gleiches Bild. Nach der freien Suche folgt Blitz einem Zwangswechsel und kommt so auf die Hasenspur. Hier sieht man deutlich, an seiner veränderten Arbeitsweise, dass er nun die Spur arbeitet. Er arbeitet mit tiefer Nase aber leider wieder stumm. Nach ca. 100m können wir Blitz nicht mehr verfolgen, weil er hinter einem Schilfstreifen arbeitet. Nach einigen Minuten kehrt er freudig zurück und lässt sich anleinen. Beim 3. Bilderbuchhasen wird Blitz besser hinter der Sasse angesetzt und er kann diesmal die Hasenspur von Anfang an bögelnd arbeiten. Die Spur führt über einen Graben, macht einen 45° Bogen und geht nach insgesamt 300m in einen Schilfgürtel. Die Arbeit von Blitz kann bis zum Schilf sehr gut verfolgt werden und leider arbeitet Blitz diese Spur wieder stumm. Es ist schade, dass Blitz bei dem sehr guten Spurwillen stumm gearbeitet hat, aber nach 3 sicheren Hasen mussten wir die Hasensuche für diesen Prüfungstag abschließen.
Das Stöbergelände wird von Blitz sofort sehr willig angenommen und ohne Einflußnahme durch die Führerin gründlich und mit tiefer Nase in allen Richtungen abgesucht. Eine sehr gute Stöberleistung bei der er am Ende den Fährten der Rehe folgt. Blitz lässt sich zum Glück abpfeifen und kehrt zur Führerin zurück.
Das Wasser wird nicht sofort angenommen, so dass die Führerin ein Apportel werfen muss. Danach nimmt Blitz das Wasser an und schwimmt ausgiebig.
Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut.
Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit lässt sich Blitz schwer zur Suche schicken. Erst nach größeren Bemühungen entfernt sich Blitz so weit von der Führerin, dass ein Schuss abgegeben werden konnte. Blitz zeigte sich vom Schuss beeindruckt und suchte die Nähe zur Führerin. Er lässt sich nicht unverzüglich wieder voran schicken und zeigt sich nach dem zweiten Schuss wieder beeindruckt. Ihm muss eine leichte Schussempfindlichkeit bescheinigt werden.

Noten: 4,0,4,3,4,3,4,4, leicht schussempfindlich, lautjagender Hund, sichtlaut am Hasen

Roberto Dubberstein
3401-0075